



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION  
PRESSESTELLE

## PRESSEMITTEILUNG

28. Juni 2017

### **Zum Jubiläum: 200 Jahre Fahrrad „Schütze Dein BESTES.“ in Freiberg am Neckar**

#### **Ministerialdirektor Julian Würtenberger: „Fahren Sie nur mit Helm Fahrrad! Der Helm schützt!“**

„Fahrradfahren ist in. Es hält körperlich fit, schont die Umwelt und macht Spaß. Radler haben aber kaum Schutz vor Verletzungen. Bei Unfällen sind die Folgen deshalb oft schwerwiegend. Ein Kopfschutz kann Fahrradfahrern das Leben retten“ sagte Ministerialdirektor Julian Würtenberger, der Amtschef des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration. Anlass war die Feier des 5-jährigen Jubiläums der Radhelmkampagne „Schütze Dein BESTES.“ am Mittwoch, 28. Juni 2017, an der Oscar-Paret-Schule in Freiberg am Neckar.

Die Kampagne „Schütze Dein BESTES.“ gibt es landesweit seit 2012. Ihr Ziel ist, radfahrende Kinder und Jugendliche im Alter von elf bis 16 Jahren für Helme zu begeistern. Die Kampagne knüpft zeitnah an die Radfahrausbildung an, welche jährlich für 95.000 Viertklässler durchgeführt wird. „Fahrräder haben keine Sicherheitstechnik wie zum Beispiel ein Auto. Außerdem ist der Kopf, anders als andere Körperteile, nicht durch Muskulatur geschützt. Nur ein passender Radhelm schützt ihn bei Unfällen“, hob Würtenberger die zentrale Botschaft der Kampagne heraus.

„Deshalb freut es mich sehr, dass wir in den letzten fünf Jahren bei 14 Aktionstagen bereits über 8.000 Schülerinnen und Schüler erreicht haben“ so der Ministerialdirektor. Die Initiative kann dabei auf ein erfolgrei-

ches Netzwerk an Partnern zurückgreifen: der Gewinnspaarverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg e.V., die VR-Bank Neckar-Enz eG, die Süddeutsche Krankenversicherung, die Unfallkasse Baden-Württemberg sowie weitere Partner der landesweiten Verkehrssicherheitsaktion GIB ACHT IM VERKEHR leisten hier wertvolle Unterstützungsarbeit in der Verkehrserziehung.

Dass Aufklärung wichtig ist, verdeutlicht ein Blick auf die Unfallbilanz. Im Jahr 2016 wurden von der Polizei insgesamt 10.116 (2015: 9.699) Radfahrunfälle registriert. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 4,3 Prozent. 8.715 Fahrradnutzer (8.452) verunglückten vergangenes Jahr auf Baden-Württembergs Straßen, davon 53 (42) tödlich.

Ein Fahrradhelm kann auch Erwachsene bei Stürzen vor Schädelverletzungen schützen. Dass hier noch Aufklärungsbedarf besteht, macht ein Blick auf die Zahlen der Bundesanstalt für Straßenwesen deutlich. Während im Vorjahr in Deutschland 76 Prozent der Kinder von sechs bis zehn Jahren einen Radhelm trugen, lag die Helmtragequote für Radfahrer von 11 bis 16 Jahren bei 34 Prozent und ab 17 Jahren nur noch zwischen sieben und 21 Prozent.

„Eltern und Großeltern müssen selbst als Vorbild vorangehen und einen Fahrradhelm tragen. Deshalb werden wir nicht nachlassen, auch diese Zielgruppe mit der bereits bestehenden Kampagne ‚Helm tragen. Vorbild sein‘ über den Nutzen eines Radhelms aufzuklären“, so Würtenberger.

\*\*\*

### **Weitere Informationen zur Kampagne „Schütze Dein BESTES.“:**

- Die Kampagne wurde initiiert und unterstützt von der landesweiten Verkehrssicherheitsaktion GIB ACHT IM VERKEHR und Professor Dr. Martin Schuhmann, Leiter der Kinderneurochirurgie am Universitätsklinikum Tübingen.
- Sie wird gefördert vom Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Landesbündnis ProRad und der Unfallkasse Baden-Württemberg sowie der TransVelo GmbH Tübingen und KED Helmsysteme Freiberg am Neckar
- Jede Schule in Baden-Württemberg hat eine Informations-DVD erhalten. Diese beinhaltet einen Videospot, ein Introvideo mit Prof. Dr. Schuhmann, aktuelle Informationen, Hintergrundinformationen zum Radhelm sowie umfangreiche Unterrichtsbeiträge zur Biologie und Physik, die von Lehrern und Schülern problemlos umgesetzt werden können.
- Weitere Beteiligte sind das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, das Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik Baden-Württemberg und die Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V.
- Die Veranstaltung wird zudem unterstützt von der Oscar-Paret-Schule Freiberg a.N., dem Gewinnsparverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken Baden-Württemberg e.V., der Süddeutschen Krankenversicherung SDK, dem Polizeipräsidium Ludwigsburg, der Kreisverkehrswacht Ludwigsburg, dem Botschafter Daniel Rall sowie der Volksbank Neckar Enz eG.
- Weitere Informationen zur Kampagne und Tipps rund um das Thema Verkehrssicherheit stehen im Internet unter [www.schuetze-dein-bestes.de](http://www.schuetze-dein-bestes.de), [www.helm-tragen-vorbild-sein.de](http://www.helm-tragen-vorbild-sein.de), [www.gib-acht-im-verkehr.de](http://www.gib-acht-im-verkehr.de) oder unter [www.polizei-bw.de](http://www.polizei-bw.de) zur Verfügung.